

Über Privilegien, Pflicht und Perspektiven - Die Lasten fair verteilen

Beitrag von „s3g4“ vom 21. April 2025 18:08

[Zitat von Thrombo](#)

Wir im Staatsdienst gehen da mit gutem Beispiel voran: Unsere Gehälter sind moderat, unsere Aufstiegsmöglichkeiten begrenzt, unsere Pensionen wohlverdient. Keine Boni, keine Abfindungen, keine „goldenen Fallschirme“ – nur solides, planbares Einkommen im Dienst der Gesellschaft

Witzig ist witzig. Was du genau mit diesem Beitrag erreichen willst, bleibt mir verborgen.

[Zitat von Thrombo](#)

Ich halte es daher für geboten – nein, überfällig –, dass wir über eine gerechtere Verteilung der Lasten sprechen. Höhere Steuern und Sozialabgaben für gutverdienende Angestellte in der Privatwirtschaft sind nicht nur ein Gebot der Solidarität, sondern auch der Vernunft. Wer den Staat will, muss ihn sich leisten können.

Wer hat sich denn diesen, an vielen Stellen ausgeuferten, Staat gewünscht? Nicht mehr Steuereinnahmen, sondern Rückbau ist an vielen Stellen angesagt. Es gibt so viele unnötige Dinge in der Verwaltung, die gehören vereinfacht oder abgeschafft.